

SCHNERZINGER®

LAN PROTECTOR



LAN PROTECTOR

Neben den Elektrosmog-Belastungen, die auf dem Stromnetz liegen, gehören die Belastungen, die über das Netzwerk transportiert werden, zu den größten Klangkillern.

Ist ein Gerät der Audioanlage (z.B. ein Streamer) mit dem Netzwerk verbunden, haben die auf dem Netzwerk liegenden Störungen freie Fahrt in die verbundene HiFi-Komponente und von da aus - auf dem Weg durch die Verbindungskabel - direkt zu den weiteren verbundenen Geräten. Dabei ist es egal, ob Musikschnitte oder nur Steuerungsbefehle über die Leitungen geschickt werden.

Der LAN PROTECTOR hebt die Qualität der Musikkwiedergabe über digitale Medien auf das nächste Level und erstmals auf direkte Augenhöhe mit der analogen Eleganz klassischer HiFi-Systeme.

Genau wie der GRID PROTECTOR überzeugt auch der LAN PROTECTOR durch effizienteste Wirkung der Schnerzinger GIGA CANCELING Technologie.

LAN PROTECTOR → Netzwerkleitungen

GRID PROTECTOR → Stromleitungen



ANSCHLUSS:

Die Verbindung des LAN PROTECTORs mit dem Netzwerk erfolgt über den beiliegenden Switch:

- in die Netzwerk-Dose (HiFi-Raum)
- in den Router

Genauere Anschluss-Details und eine empfohlene Switch-Portbelegung siehe Seite 2.

TIPP:

Wir empfehlen, zur Anbindung ans Netzwerk den **beiliegenden Switch** zu nutzen! Andere Netzwerk-Switches können die Leistungsfähigkeit des LAN PROTECTOR begrenzen.

Für die Verbindung Audiosignal zu Digitalspieler empfehlen wir den Einsatz eines **SCHNERZINGER LAN-Kabel mit bidirektionaler Barriere**. So ist auch der „letzte Meter“ vor Einstreuungen von Störfeldern geschützt.

Wichtige Anschluss Info

Auf der Rückseite des Gerätes befinden sich 2 LAN-Anschlussbuchsen (RJ45). Sie arbeiten mit unterschiedlichen Taktraten, um unterschiedlichste Störfelder erfassen zu können.

Der Einsatz des beiliegenden Netzwerk-Switches ist unbedingt zu empfehlen.

Die Verwendung vorhandener High-End Switches oder LAN-Conditioner kann durch integrierte Filter die Performance des LAN PROTECTORS negativ beeinflussen.

Die Variante, LAN PROTECTOR an Switch, hat sich bewährt, es sind aber diverse Varianten denkbar.

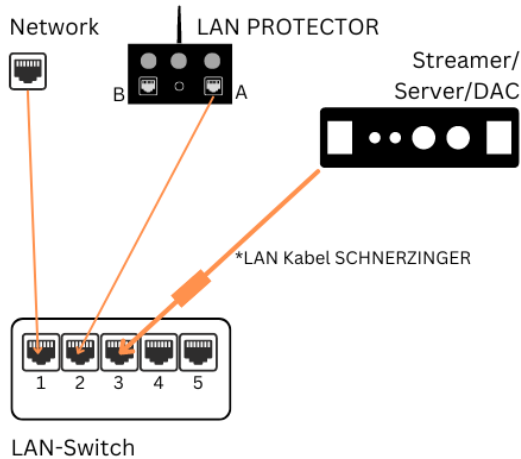
Probieren entscheidet immer über den besten Klang.

Die schematischen Darstellungen unten zeigen beispielhaft Aufbau und empfohlene Integration des LAN PROTECTORS.

Der LAN PROTECTOR selbst hat keine Funktion zur Signalweitergabe - er wird daher nicht direkt mit einem HiFi-Gerät verbunden.

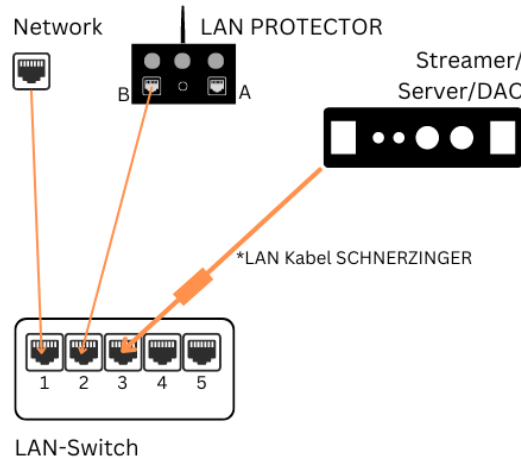
Alle Verbindungen sind generell mit marktüblichen Netzkabeln realisierbar. Für die Verbindung zum Digitalspieler empfehlen wir jedoch explizit die Verwendung eines Schnierzinger LAN-Kabels.

* Es schließt dank seiner integrierten BIDIREKTIONALEN BARRIERE auch auf dem letzten Meter das vorhandene Einfallstor für klangschädigende Hochfrequenz Störpotentiale aus der direkten Umgebung, welche über diese Kabelverbindung in den nachfolgenden Signalweg eindringen können.



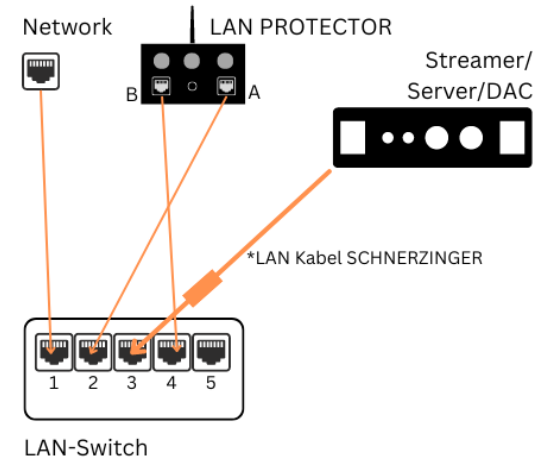
Variante 1

LAN PROTECTOR: Output A
LAN-Switch: Port 2



Variante 2

LAN PROTECTOR: Output B
LAN-Switch: Port 2



Variante 3

LAN PROTECTOR: Output A
LAN-Switch: Port 2

LAN PROTECTOR: Output B
LAN-Switch: Port 4

